Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Damit der leib die kundtbarn zeichen verdaubt
mit sein maculen, so er an im hat, das ist
der geist den wir mit vilen auslöschen, sunder
erhalten in lend, auf das wir an dem tag
standen in dem blut lind fleisch christi
wie die klaugeborenen von der schwindt Gottes
an allen mäcklich sunder geboren und erstanden.

Paulus an Timotheum

Und als auch zu Timotheo da sagt er in ain
menschen Gottes und sagt also du bist ain mensch
Gottes, die ding flüch, das ist sünd du schin,
heut du bist ain mensch Gottes ist von erst
der Kunen geburt, aus denen du geboren
bist, darumb so flüch die ding so dem alten
leib zu rech, den du bist nit von der Eltern aus
der Eeden, sunder der Kunen aus dem himel.
Darumb betracht das du sagest ain mensch Gottes.
Darumb so flüch die ding, so dem gedichten menschen
zugehiltet sein und anhang.

Und in der andern Epistel waltet er auch
das ist ain grosse ehrlich höchlich sundlich behaltnus.
Das lend durch den heiligen geist behalten ist.

Der